

Fraget doch nicht, was mir fehle

Text: Carl Johann Philipp Spitta (1801-1859)

Musik: Paul Umlauft (1853-1934)

1. Fra - get doch nicht, was mir feh - le, for - schet nicht nach mei - nem
2. Ach, wann werd ich da - hin kom - men, dass ich Got - tes An - tlitz

Schmerz, Durst nach Gott füllt mei - ne See - le, Drang zu
schau, al - ler Ei tel - keit ent - nom - men, nur auf

Schmerz, Durst nach
schau, al - ler

Gott ver - zehrt mein Herz. Gebt mir al - les und ich Ihn
Ihn al - lein ver - trau? Ach, wann wird ich so Ihn

Gebt mir al - les
Ach, wann wird ich

blei - be oh - ne Gott doch arm und leer un - be -
ha - ben, dass mir nichts mehr Ihn ent - reißt, so mit

und ich blei - be oh - ne Gott doch arm und leer.
so Ihn ha - ben, dass mir nichts mehr Ihn ent - reißt,

13

frie - digt, dür - stand trei - be in der Welt
al - len Sei - nen Ga - ben, wie Sein Wort
ich mich um - her.
Ihn mir ver - heißt.
un - be -
so mit
in der Welt
wie Sein Wort

17

frie - digt, dür - stand trei - be in der Welt ich mich um - her.
al - len Sei - nen Ga - ben, wie Sein Wort Ihn mir ver - heißt.
in der Welt
wie Sein Wort

21

mf

3. O, ich weiß, die an - ge - fach - te Sehn-sucht bleibt nicht ew' - ge

25

p

f

Qual, der die See - le dür stand mach - te, stil - let ih - ren Durst ein -
Qual, der die

29 **p**

mal. Wenn die Wü - ste sie ver - tau - schen darf mit E - dens Lust-ge -

Wenn die Wüs - te sie ver- tau - schen darf mit E - dens

33

fild,
wo die Le - bens - strö - me rau - schen, wird der
Lust - ge - fild.

36

hei - - ße Durst ge - stillt. wo die Le - - bens - strö - me
wird der hei - ße

39 **p**

rau - schen, wird der hei - - - ße Durst ge - stillt.

wird der hei - ße